

VERBÄNDE AKTUELL

Zöllick weiter an DEHOGA-Spitze



Gut aufgestellt für die Zukunft der Branche: Der Präsident des DEHOGA Bundesverbandes Guido Zöllick (Dritte von links) zusammen mit seinen Präsidiumskollegen Gerald Kink, Angela

Inselkammer, Dr. Monika Gommolla, Detlef Pauls (Erste Reihe von

links), Fritz Engelhardt, Peter Schindler, Gerd Wasch (Zweite

Reihe von links), Otto Lindner, Stephan von Bülow, Kurt Walsleben (Dritte Reihe von links) sowie Marco Nussbaum und

Haakon Herbst (Vierte Reihe von links) am 19. Juni 2019 in Berlin. Foto: DEHOGA/Sven Pietschmann

als Präsident bestätigt wurde in geheimer Abstimmung Guido Zöllick mit 93 von 97 gültig abgegebenen Stimmen. Der 51-Jährige, der seit November 2016 an der Spitze des DEHOGA

steht, ist General Manager und Geschäftsführer des Hotel Neptun in Warnemünde. Als stellvertretender Präsident bestätigt wurde Fritz Engelhardt, Geschäftsführer des Hotel Engelhardt in Pfullingen und Vorsitzender des DEHOGA Baden-Württemberg. Zöllick zur Seite stehen als weitere Stellvertreter Stephan von Bülow, Vorsitzender der Geschäftsführung der Block Gruppe und Vorsitzender der Fachabteilung Systemgastronomie im DEHOGA, sowie Otto Lindner, Vorstand der Lindner Hotels und Vorsitzender des Hotelverbandes Deutschland (IHA).

Neuer Schatzmeister des DEHOGA Bundesverbandes ist Haakon Herbst. Der Gründer, Inhaber und Geschäftsführer der hotel friends group sowie Regionalpräsident im DEHOGA Nordrhein-Westfalen löst Bernd Niemeier ab, der sich nicht mehr zur Wahl stellte.

Erneut ins Präsidium gewählt wurden Angela Inselkammer, Geschäftsführerin des Brauereigasthof Hotel Aying und Präsidentin des DEHOGA Bayern, Detlef Schröder, Inhaber des Hotel Schröder und Präsident des DEHOGA Niedersachsen, Gerald Kink, Geschäftsführender Gesellschafter des Hotel Oranien und Präsident des DEHOGA Hessen, sowie Detlef Pauls, Inhaber des Ringhotel Munte am Stadtwald und Vorsitzender des DEHOGA Bremen.

Im Vorfeld der Delegiertenversammlung wurden bereits die Vertreter der Fachbereiche Gastronomie und Hotellerie in ihren Gremien gewählt.

Zur neuen Amtsperiode erklärte der wiedergewählte DEHOGA-Präsident Zöllick: „Aus Überzeugung und Leidenschaft treten wir an für die Gastgeber Deutschlands. Wir setzen uns dafür ein, dass der Neustart nach 15 Monaten Pandemie gelingt, Gastronomie und Hotellerie gestärkt werden und die Interessen der Branche weiterhin Gehör finden.“

Damit besteht das neue DEHOGA-Präsidium aus den folgenden Mitgliedern:

Guido Zöllick, Präsident, Hotel Neptun

Fritz Engelhardt, Stellvertretender Präsident, Hotel Engelhardt, Vorsitzender des DEHOGA Baden-Württemberg

Haakon Herbst, Schatzmeister, Gründer, Inhaber und Geschäftsführer der hotel friends group, Regionalpräsident im DEHOGA Nordrhein-Westfalen

Angela Inselkammer, Präsidiumsmitglied, Brauereigasthof Hotel Aying, Präsidentin des DEHOGA Bayern

Detlef Schröder, Präsidiumsmitglied, Hotel Schröder, Präsident des DEHOGA Niedersachsen

Gerald Kink, Präsidiumsmitglied, Hotel Oranien, Präsident des DEHOGA Hessen

Detlef Pauls, Präsidiumsmitglied, Ringhotel Munte am Stadtwald, Vorsitzender des DEHOGA Bremen

Fachbereich Gastronomie:

Stephan von Bülow, Stellvertretender Präsident, Block Gruppe, Vorsitzender der DEHOGA-Fachabteilung Systemgastronomie

Knut Walsleben, Präsidiumsmitglied, Discothek „Fun-Parc“, Präsident des Bundesverbandes deutscher Discotheken und Tanzbetriebe im DEHOGA (BDT)

Dieter Wäschle, Präsidiumsmitglied, Stellvertretender Vorsitzender des DEHOGA Baden-Württemberg

Fachbereich Hotellerie:

Otto Lindner, Stellvertretender Präsident, Lindner Hotels, Vorsitzender des Hotelverbandes Deutschland (IHA)

Dr. Monika Gommolla, Präsidiumsmitglied, Maritim Hotelgesellschaft, Erster stellvertretender Vorsitzende des Hotelverbandes Deutschland (IHA)

Marco Nussbaum, Präsidiumsmitglied, Gründer der Hotelmarke „prizeotel“, Unternehmer, Entwickler und Vermarkter verschiedener Privathotels, Vorstandsmitglied des Hotelverbandes Deutschland (IHA)

Die ursprünglich für November 2020 geplante Präsidiumswahl musste coronabedingt in den Juni 2021 verschoben werden. Die nächste reguläre Präsidiumswahl findet im November 2024 statt.